

Weinfelden

Frauenfelderstrasse 16a/16b

Siedlung:	Weinfelden
Flurnamengebiet:	Weinfelden
Assekuranz-Nr.:	70/0-0122
Parzellen-Nr.:	231
Heutige Nutzung:	Wohnhaus
Objektname:	Haus zum Komitee
Koordinaten O/N:	2725705 / 1270116
Erstes Inventar:	2000
Ordentl. Revision:	-
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Dorfzone 3+, Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Gebiet 1 (A-Gebiet), Einzelement 0.0.34 (Hinweis), Einzelement 1.0.7 (Schützenswertes Einzelement)



Foto-Nr. 81_259_10a

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. SubstanzIEL zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. SubstanzIEL zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräußerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

1794 für Paul Reinhart erbaut. (Quellen: Lei, Geschichte und Geschichten, S.22 f.; Kunstmäärer, S. 637; Bürgerhaus, XII).

Gestelzter Verputzbau unter hohem Mansarddach. An der Hauptfassade sind die beiden mittleren von vier Fensterachsen über die Trauflinie zum Quergiebel hochgeführt. Sockelgeschoss mit Verputzbänderung und stattlichem Korbbogenportal. Hervorragende Ausstattung. An der Fassade Gedenktafel. 'Haus zum Komitee. Sitz des thurgauischen Landespräsidenten Paul Reinhart * 1748 + 1824. Hier tagte vom 06. Februar bis 28. April das Landeskomitee zur Befreiung des Thurgaus. 150-Jahrfeier 1948'.

Dendrochronologische Datierung: Dachstuhl Hauptbau 1793/94, Magazin Nord und Süd 1791/92. Assek.-Nr. 70/0-0121, 70/0-0123 und 70/0-0124 aufgehoben und mit Assek.-Nr. 70/0-0122 zusammengelegt.

Vorplatz gekiest und gepflastert. Ungewöhnlich grosszügige Garten- und Parkumgebung. Bemerkenswerte Hofbildung mit den südwestlich anschliessenden Ökonomiegebäuden.

Dokumentation: Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1999, S. 129f. - Güntert, Gabriela. Sie bauten den Thurgau: Die Architekten Brenner. Denkmalpflege im Thurgau 6. Frauenfeld 2004. Nr. 89. - Das Bürgerhaus in der Schweiz, XIX. Band, Zürich 1928, Tafel 25. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Menolfi, Ernest. Bürglen. Geschichte eines thurgauischen Dorfes vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Zürich 1996. S. 277. - Dendrochronologischer Bericht vom 04.02.2020. Amt für Archäologie des Kantons Thurgau. Archiv des Amtes für Denkmalpflege.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Baureglement	B. geschützt	23.01.2004

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1808/101	Herrn Oberrichter Reinhardt	1808	fl.	4'000 Das Neue Haus, Maur und Holzw.
		1814/16	fl.	6'000
	Hr. Cantons-Rath J. Brenner	1825		
		1835	fl.	6'500 wegen bedeutender Reparatur
1839/101	Herr Dr. Brenner	1839	fl.	6'500 1 Haus, im Kloster, Mauer und Holzwerk
	Hr. Doctor L. Brenner	1846	fl.	8'000
1848/101	Herr Sanitätsrath Brenner und Herr Doctor Lebrecht Brenner	1848	fl.	8'000 1 Haus, Mauer u. Holzwerk
		1855	Fr.	19'000
1863/92	Brenner Lebrecht sel. frau Witwe	1863	Fr.	18'000 Wohnhaus, im Kloster, Mauer
1870/92	Brenner-Zuber, Doktor's Wittwe	1870	Fr.	18'000 Wohnhaus Comité, 1/4M,3/4R
	Brenner Hermann u. Schwester	1874	Fr.	18'000 [RB 1874]
	Brenner Rudolf	1888	Fr.	35'000 [RB 1888]
	Brenner Rudolf	1889	Fr.	46'000 [RB 1889: Wohnhaus Comité, 1/4M,3/4R, angeb. No. 94]
1896/92	Brenner Rudolf	1896	Fr.	46'000 Wohnhaus, 1/4M,3/4R, angebaut No. 94
1909/122	Brenner Rud.	1909	Fr.	50'000 Wohnhaus Comité, 1/4M,3/4R, angeb. No. 123 o.B.
	Hump Sam. (16)	1916	Fr.	40'000
	Marchetti Alb. (17)	1917		
	Mittelthurgaubahn A. G. (19)	1919		
1920/122	Mittelthurgaubahn A. G.	1920	Fr.	50'000 Wohnhaus Comité; 1/4M,3/4R, angeb. No. 123 o.B.
		1926	Fr.	75'000
		1926	Fr.	90'000
1931/122	Mittelthurgaubahn A. G.	1931	Fr.	81'000 Wohnhaus, Bureaux u. Waschhaus Comité; 1/4M,3/4R, angeb. No. 123 o.B.
1947/122	Mittelthurgaubahn Gesellschaft	1952	Fr.	91'000 [RB 1952: Wohnhaus, Verwaltungsgebäude und Waschhaus] 1/3M,2/3R, angebaut an No. 123 o/B.
	Schlauch-Simonet Raymund, Fotograf	1961		
		1962	Fr.	134'000
		1965	Fr.	159'000

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1808/197	Hieronymus Kober	1808	fl.	350 1 Scheur, Maur u. Holzwerk
	Hr. Oberrichter Reinhard	1814 à 16	fl.	600
	Hr. Cantons-Rath J. Brenner	1825		
1839/197	Hl. Kantonsrath Brenner	1839	fl.	600 1 Scheur, Mauer und Holzwerk
1848/197	Herr Doctor Lebrecht Brenner	1848	fl.	600 Scheur, Mauer und Holzw.
1863/94	Brenner Lebrecht sel. frau Witwe	1863	Fr.	1'200 Scheuer, Holz
1870/94	Brenner-Zuber, Doktor's Wittwe	1870	Fr.	1'100 [RB 1870: Scheuer Comité, Holz]
	Brenner Hermann u. Schwester	1874	Fr.	1'100 [RB 1874]
	Brenner Hermann	1882	Fr.	1'500 [RB 1882: Scheuer, 1/4R, 3/4]
	Brenner Geschwister			[RB 1888]
	Brenner Rudolf	1888	Fr.	5'000 [RB 1888: Wohnhaus Comité, Riegel]
		1889	Fr.	12'000 [RB 1889: Wohn- u. Waschhaus Comité, Riegel, angebaut No. 92]
1896/94	Brenner Rudolf	1896	Fr.	12'000 Wohn- u. Waschhaus, R, angebaut No. 92
1909/123	Brenner Rud.	1909	Fr.	14'000 Wohn- und Waschhaus Comité,

					R, angeb. No. 122 o.B.
	Hump Sam. (16)	1916	Fr.	8'000	
	Marchetti Alb. (17)	1917			
	Mittelthurgaubahn A.G. (19)	1919			
1920/123	Mittelthurgaubahn A.G.	1920	Fr.	15'000	Wohn- und Waschhaus Comité, R, angeb. No. 122 o.B.
		1926	Fr.	22'000	
		1926	Fr.	30'000	
1931/123	Mittelthurgaubahn A.G.	1930	Fr.	35'000	Bureaux-Räume Comité, R, angebaut No. 122 o.B.
1947/123	Mittelthurgaubahn Gesellschaft	1952	Fr.	76'000	Bureaux-Räume, 1/3M, 2/3R, angebaut an No. 122 o.B.
	Schlauch Raymund	1961			
		1962	Fr.	132'000	
		1965	Fr.	157'000	

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1808/102	Herrn Oberrichter Reinhardt	1808	fl.	150 Magasin, Maur u. Holzw.
	Hr. Cantons-Rath J. Brenner	1825		
		1827	fl.	400 wegen Erweiterung
1839/102	Herr Dr. Brenner	1839	fl.	400 Magazin, Mauer u. Holzwerk
	die Hr. Gebrüder M. u. L. Brenner	1846	fl.	800
1848/102	Herr Doctor L. Brenner	1848	fl.	800 Magazin, M. und Holzw.
1863/93	Brenner Lebrecht sel. frau Witwe	1863	Fr.	1'700 Magazin, 1/4M, 3/4H
1870/93	Brenner-Zuber, Doktor's Wittwe	1870	Fr.	1'400 Magazin, Comité, 1/4R, 3/4H
	Brenner Hermann u. Schwester	1874	Fr.	1'400 [RB 1874]
	Brenner Hermann	1882	Fr.	5'000 [RB 1882: Magazin Comité, 1M]
	Brenner Hermann u. Brenner Rudolf	?		
1896/93	Brenner Rudolf	1896	Fr.	5'000 Magazin, 1M, angeb. No. 91
1909/124	Brenner Rud.	1909	Fr.	7'000 Magazin, Weinhandlg. Comité 1M, angeb. No. 121 m/B.
	Hump Sam. (16)	1916	Fr.	3'000
	Marchetti Alb. (17)	1917		
	Mittelthurgaubahn A.G. (19)	1919		
1920/124	Mittelthurgaubahn A.G.	1920	Fr.	6'000 Magazin Comité, 1M, angeb. an No. 121 m/B.
		1926	Fr.	9'000
		1926	Fr.	10'000
1931/124	Mittelthurgaubahn A.G.	1931	Fr.	14'000 Schreinerwerkstatt, Comité, 1M, angeb. an No. 121 m/B.
1947/124	Mittelthurgaubahn Gesellschaft	1952	Fr.	29'000 Schreinerwerkstatt, 1M, angebaut an No. 121 m/B.
	Schlauch Raymund (61)	1961		
		1962	Fr.	36'000
		1965	Fr.	43'000

Ältere Transkription:

1801 erstmals erwähnt. Hieronimus Kober besass 1801 eine Scheune im Wert von 150 Gulden, diese ging 1816 an Paul Reinhart über. 1839 ging die 'Scheur im Kloster' an Reinharts Schwiegersohn, den Joachim Brenner über. 1848 hieß der neue Besitzer Dr. Lebrecht Brenner, 1870 wechselte der Besitz zu Rudolf Brenner. 1882 wurde die Scheune umgebaut in ein Wohnhaus, welches 1896 als 'Wohn- und Waschhaus' auf Fr. 12'000.-- geschätzt wurde. 1909 war nur noch ein Wohnhaus im Wert von Fr. 4'600.-- im Besitz von Rudolf Brenner vermerkt. 1919 ging das Wohnhaus an die Mittel-Thurgau-Bahn über, der Wert lag nun bei Fr. 8'000.-- 1920 war das 'Wohnhaus mit Waschhaus' mit Fr. 15'000.-- brandversichert. Die MThB AG führte 1931 'Büroräume' beim Comité, diese Liegenschaft wurde auf Fr. 35'000.-- geschätzt.

1794 erbaute Paul Reinhart hinter seinem elterlichen Haus, 'im Kloster', ein stattliches Haus, heute 'zum Komitee' genannt. Damals hieß das Haus jedoch 'im Kloster'. Es war 1801 mit 2200 Gulden und 1816 mit 4000 Gulden brandversichert. Hier traf sich 1798 das Befreiungskomitee unter der Leitung von Paul Reinhart, deshalb der heutige Name 'zum Komitee'.

1842 ging das Haus an Reinharts Schwiegersohn, den Kantonsrat und Münsterlinger Spitaldirektor Dr. Joachim Lebrecht Brenner. Das Haus war 1828 mit 6000 Gulden versichert. 1855 war das Haus im Besitz der Witwe Brenner und mit Fr. 19'000.-- versichert, Brenners Söhne Hermann, Rudolf und Albert betrieben dort eine Weinhandlung. 1896 hieß der neue Besitzer Rudolf Brenner, das Wohnhaus war mit Fr. 46'000.-- und 1909 mit Fr. 50'000.-- versichert.

1919 kaufte die Mittelthurgau-Bahn das Wohnhaus, das 1920 mit Fr. 90'000.-- versichert war.
1931 war das Wohnhaus mit Büro und Waschhaus der MThB mit Fr. 81'000.-- versichert.